



2. Aktuelle Stunde am Versuchsfeld Nörvenich

Am **Mittwoch, 22.04.26** findet unsere **2. Feldbegehungen in Nörvenich** statt. Los geht es um 9 Uhr am Versuchsfeld. Der nächste Termin ist am 06.05.26. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

BB – BigBag Zwischenfruchtaktion – Bestellungen bis zum 30.04.2026

Sichern Sie sich den Preisvorteil von 10€ / 100 kg im Big Bag bei Bestellungen bis zum 30.04.2026. Dieses Angebot umfasst den BB Bodenvital N-Mix, BB Phacelia Mix, BB GeKa – Mix, BB Zwischenfrucht Mix NR2 und BB Kartoffel N-Mix. Bei Interesse sprechen Sie bitte Ihren Kundenbetreuer auf den Geschäftsstellen an.

Wetter kurz und knapp

In den nächsten 7 Tagen zeigt sich ein wechselhaftes, insgesamt eher mildes Frühlingswetter: Die Tageshöchsttemperaturen liegen meist bei etwa 14–21 °C, nachts kühlt es auf ca. 0–8 °C ab. Niederschläge treten unregelmäßig auf – vor allem ab Mitte der Woche sind wiederholt Schauer wahrscheinlich (Risiko 60–90 %) mit meist geringen bis mäßigen Mengen von etwa 1–10 l/m² pro Tag. Der Wind bleibt überwiegend mäßig, kann aber zeitweise auffrischen; einzelne Böen im Bereich von etwa 40–55 km/h sind möglich. **Kurz gefaßt:** kein stabiles Hochdruckwetter, sondern ein typischer Mix aus Sonne, Wolken und wiederkehrenden Schauern bei moderaten Temperaturen und gelegentlich böigem Wind.

Blütenbehandlung im Raps – erste Bestände stehen zur Behandlung an

Die Rapsblütenbehandlung gehört zu den zentralen pflanzenbaulichen Maßnahmen im Winterraps. Die Natur der Blütenbehandlung dient der Ertragsabsicherung. **Sclerotinia-Infektionen** führen oft zu erheblichen Ertragseinbußen, insbesondere durch vorzeitiges Abreifen, Lager und ungleichmäßige Kornentwicklung. Der Infektionsweg ist dabei eng an die Blüte gekoppelt: Abfallende Blütenblätter in den Blattachsen dienen dem Pilz als Eintrittspforte in den Bestand. Der optimale Applikationszeitpunkt liegt in der Vollblüte (BBCH 65), wenn etwa die Hälfte bis zwei Drittel der Blüten geöffnet sind. Zu diesem Zeitpunkt beginnt der verstärkte Blütenblattabwurf, wodurch das Infektionsrisiko deutlich ansteigt. Entscheidend ist die optimale Terminierung der Anwendung: eine zu frühe Anwendung verfehlt diesen kritischen Moment, da das Fungizid seine Wirkung verliert, bevor es tatsächlich benötigt wird; eine zu späte Behandlung hingegen kann bereits erfolgte Infektionen nicht mehr verhindern. Eine gute Benetzung der Blütenzone ist Voraussetzung für die Wirkung (mind. 400 l/ha Wasser bei geringer Fahrgeschwindigkeit ca. 4-5 km/h).

Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Maßnahme im Hinblick auf den Bienenschutz. Während der Blüte ist Raps eine der wichtigsten Trachtpflanzen, entsprechend hoch ist die Aktivität von Bestäubern. Achten Sie daher auf den optimalen Anwendungszeitpunkt: Behandlungen in den Abendstunden nach dem täglichen Bienenflug sind hier ein zentraler Baustein. Darüber hinaus gewinnt die Kommunikation mit Imkern zunehmend an Bedeutung. Außerdem ist der Raps abends elastischer und weit weniger anfällig gegenüber Durchfahrtschäden. Weitere positive Aspekte der Blütenbehandlung sind ertragsphysiologische Effekte, eine Optimierung der Druschfähigkeit, eine höhere Schotenfestigkeit und die Synchronisierung der Abreife.



Unsere Empfehlung zur Vollblüte:



YaraAmplix™ FLOSTREL

Zusammensetzung:

Stickstoff (N):	71 g/l
Phosphor (P ₂ O ₅):	100 g/l
Bor (B):	100 g/l
Dichte:	1,475 kg/l

enthält zusätzlich Algenextrakt aus der
Alge *Ascophyllum nodosum*

**Cantus Ultra* 0,8 l/ha
oder
Propulse* 1,0 l/ha**



Eine erfolgreiche Ertrags- und Ölbildung hängt maßgeblich mit einer optimal verlaufenden Blüte zusammen. Zur Unterstützung des Rapses in dieser wichtigen Phase bietet sich in Kombination mit dem Fungizid der Einsatz von **1,0 l/ha Yara Amplix™ FLOSTREL** an, einer Kombination aus Stickstoff, Bor und einem Algenextrakt aus *Ascophyllum nodosum*.

* Bienenschutz beachten, insbesondere bei Mischungen mit Insektiziden

Weizen auf Durchwuchs – Conviso Rüben kontrollieren

Achten Sie auf Weizenflächen, deren Vorfrucht eine Conviso – Rübe war besonders auf wiederaustreibende Rübenköpfe oder kleinere Rüben. Dieser Besatz muss zwingend beseitigt werden. Frühjahr - Getreideherbizide auf Basis von Sulfonylharnstoffen erfassen Conviso – Rüben nicht; Standard – Rüben werden i. d. R. mitbekämpft. Kontrollieren Sie auch Weizenflächen nach einer Herbst – Herbizidbehandlung.

Unsere Empfehlung zur Bekämpfung wiederaustreibender Rübenköpfe/kleinerer Rüben bei passenden Applikationsbedingungen:

U 46 M-Fluid 1,4 l/ha

Winterweizen aktuelle Situation

Spätsaaten und/oder spätere Sorten erreichen jetzt auch das Stadium 31/32 und die T1 – Maßnahme kombiniert mit der WR-Maßnahme sollte platziert werden. Es gelten weiterhin unsere Empfehlungen der BB – Info Ausgabe Nr. 11 vom 02.04.2026. In einigen Beständen (Pondor, Chevignon) sind erste Gelbrostnester zu finden. In überwachsenen Beständen findet man zudem Mehltau. Schütze Sie jetzt ihre Bestände ausreichend bis zum T2-Termin ab.

Vorauflaufherbizide im Mais

Der erste Mais ist gelegt worden. Sollten Sie ein absätziges Herbizidverfahren bevorzugen, nutzen Sie evtl. vorhandene Bodenfeuchte für eine **Vorauflaufmaßnahme**:

Vorauflauf

- auf feuchten Boden
- nachfolgend Niederschläge

Adengo
0,25 l/ha

Nachspritzung

Mischverunkrautung + Gräser

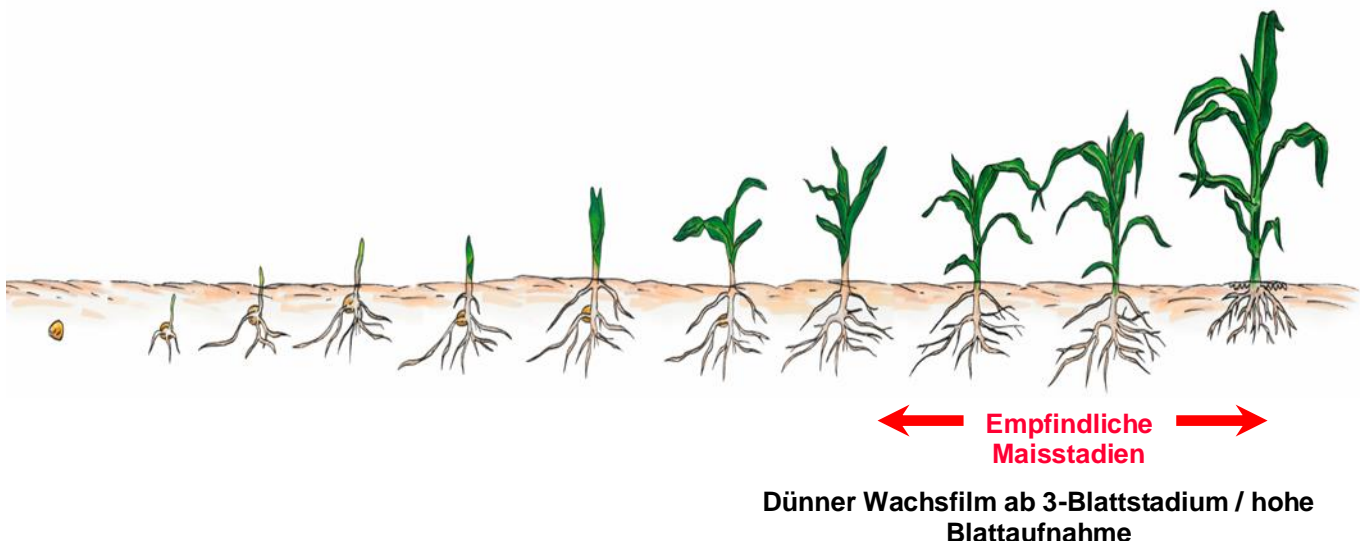
Elumis¹ 1,25 l/ha + **Peak** 20 g/ha

oder

Terbuthylazin- und Nicosulfuron-freie Lösung

Adengo 0,25 l/ha

Laudis 1,5 - 2,0 l/ha
oder
MaisTer power 1,25 l/ha



Adengo ist eine Kombination aus blatt- und bodenaktiven Wirkstoffen (Isoxaflutole, Thiencarbazonen). Es wirkt sowohl auf aufgelaufene Unkräuter (Blatt) als auch auf keimende (Boden) und bietet bei guter Bodenfeuchte eine hohe Wirkungssicherheit. Die Applikation sollte **bevorzugt im Vorauflauf** oder sehr frühem Nachauflauf des Maises erfolgen. Unter trockenen Bedingungen ist eine Nachlage nicht ausgeschlossen (siehe Grafik).

Empfehlungen für Mais – Herbizidmaßnahmen ab BBCH 13 des Maises erfolgen in einer der kommenden BB – Info Service Ausgaben.

Notfallzulassung Permit: Das Herbizid Permit hat für 2026 erneut eine Notfallzulassung im Mais für 120 Tage erhalten. Diese gilt vom 1. April bis zum 30. Juni 2026. Die verfügbare Menge ist begrenzt. Sollte auf Ihren Flächen **Erdmandelgras** ein Problem sein, sprechen Sie uns bitte frühzeitig an und sichern sich das Produkt!

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.